

Förderungsempfänger Initiative Jugend- und Kulturzentrum Stockumer Schule e.V. Schafstege 41 46562 Voerde	Datum: 24.10.2021 Ansprechpartner/in: Jonas Kary Tel.-Durchwahl: 02855 / 6302
Stadt Voerde (Niederrhein) Der Bürgermeister - Amt für Schulen, Soziales u. Jugend - Rathausplatz 20 46562 Voerde	Kontakt: Frau Weiß Tel: 02855 / 80 - 342 Fax: 02855 / 9690 - 342

Projektantrag

Titel des Projektes:		Skateboard Bau Workshop	
Zielsetzung:		Handwerkliche Fähigkeiten & Kreativität fördern, Eigeninitiative stärken, Nachhaltigkeit näher bringen	
Zielgruppe (Alter, Geschlecht):		Jugendliche ab 12 Jahre	
Kooperationsprojekt mit:			
Ort und Zeitraum der Durchführung des Projektes:		Stockumer Schule 2 Tage im April 2022	
Voraussichtliche Teilnehmerzahl:		10	
Kosten- und Finanzierungsplan:			
Ausgaben		Einnahmen	
Material	1700,- €	Teilnehmergebühren (10 x 40€)	400,-€
Honorarkosten	350,- €		
Verpflegung, Werbung	100,-€		
Gesamtausgaben:	2.150,- €	Gesamteinnahmen:	400,-€
Beantragte Fördersumme		1.750,- €	

Inhaltsbeschreibung

Die Trendsportart „Skateboarden“ ist seit Jahrzehnten Bestandteil der Jugendkultur. Seit dem ersten Lock-down der Pandemie konnten wir auch an der Skatefläche der Stockumer Schule beobachten, dass immer mehr Skater die Anlage nutzen. Dieser Trend setzt sich auch in diesem Jahr weiter fort.


Mit dem Projekt „Skateboard Bau Workshop“ möchten wir den Jugendlichen nicht nur das Sportgerät Skateboard näherbringen, sondern Ihnen auch die Möglichkeit geben, dieses auf Ihre eigenen Bedürfnisse und Physis anzupassen.

In den 2 Tagen des Workshops werden wir aus Holz furnier in eigens dafür hergestellten „Pressformen“ eigene Skateboards „pressen“. Es wird verschiedene Formen geben, ob „Shaped“ wie aus den Anfängen in den 80zigen oder in der heutigen Form. Zudem müssen die Jugendlichen die Skateboards selbst schleifen, polieren und designen. Am Ende folgt der Zusammenbau der Achsen und die Montage dieser und der Rollen.

Das Ganze geschieht in Zusammenarbeit mit der Skateboard Gruppe „Versagerbande“, die schon jetzt erfolgreich eigene Skateboards herstellt. Sie werden uns mit Ihrem Fachwissen und Ihren Pressformen durch das Projekt begleiten.

Die Tatsache, das Ganze mit den „eigenen Händen“ zu tun, verleiht dem Skatboard eine andere Wertigkeit und fördert ebenso denn Nachhaltigkeitsgedanken. Wer etwas mit selbst erschafft, eröffnet sich einen neuen Blickwinkel und schätzt die Dinge anders Wert. Zudem können die Jugendlichen Ihrer Individualität freien Lauf lassen und eigene Ideen umsetzen.

Voerde, den 24.10.2021



Peter Laumen